

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 7-8

Artikel: Revirement an der Spitze der amerikanischen Streitkräfte
Autor: Kürsener, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717793>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

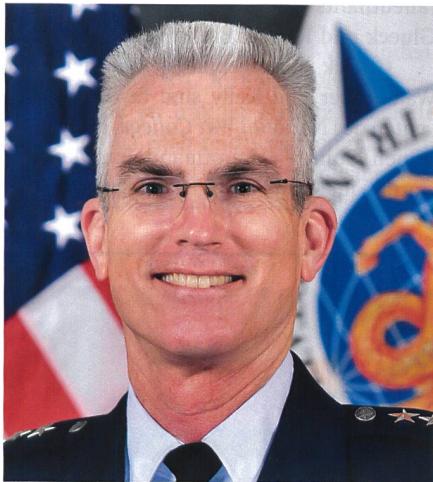
Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Revirement an der Spitze der amerikanischen Streitkräfte

Das höchste militärische Führungsgremium der US-Streitkräfte heisst Joint Chiefs of Staff (JCS) und setzt sich aus dem Vorsitzenden (Chairman JCS, CJCS), seinem Stellvertreter (Vice-Chairman JCS, VCJCS), den Stabschefs der Luftwaffe (Chief of Staff, US Air Force), des Heeres (Chief of Staff, US Army), dem Admiralsstabschef (Chief of Naval Operations, CNO), dem Kommandanten des Marine Corps (Commandant, US Marine Corps, CMC) und seit 2012 auch aus dem Chef der Nationalgarde (Chief of the National Guard Bureau) zusammen.

OBERST I GST JÜRG KÜRSENER ZUM UMFASSENDEN REVIREMENT IN WASHINGTON, D.C.



Der Fliegergeneral Paul J. Selva.

Alle Offiziere sind Viersterngenerale bzw. Viersternadmiral und werden in der Regel für vier Jahre nominiert, wobei nach zwei Jahren eine Bestätigung erforderlich ist.

Fünf von sieben Offizieren

Dieses Jahr steht ein gewaltiges Revirement bevor. Mit Ausnahme des Stabschefs der Luftwaffe, General Mark A. Welsh, und des Chefs der Nationalgarde, General Frank J. Grass, werden fünf der sieben Funktionen neu besetzt.

Der Vorsitzende des JCS, Heeresgeneral Martin E. Dempsey, sein Stellvertreter Admiral James A. Winnefeld, der Stabschef des Heeres, General Raymond T. Odierno, und der Chief of Naval Operations, Admiral Jonathan Greenert, treten in den Ruhestand, der Kommandant des Marine Corps, General Joseph Dunford, wird neuer Vorsitzender des Vereinten Stabes.

Bis auf dessen Nachfolger als CMC sind die neuen Chefs nominiert, teils müssen sie

noch durch den Senat bestätigt werden. Die jetzt von Präsident Obama berufenen hohen Offiziere dürften in zwei bis vier Jahren erstrangige Kandidaten für die dannzumalige Nachfolge von General Dunford sein.

- Sie alle werden die Neuausrichtung der US-Streitkräfte nach dem Abzug aus Afghanistan und die knapper werdenden finanziellen Mittel in tragfähige Lösungen umzusetzen haben.
- Sie werden ferner für die künftigen, neuartigen Konflikte in ausreichender Zahl die richtig ausgerüsteten und ausgebildeten Truppen für die *Combatant Commanders* (COCOMs) bereitzustellen haben. Eine gewaltige Herausforderung!

General Paul J. Selva

Selva ist ein Luftwaffenoffizier und war zuletzt Kommandant des U.S. Transportation Command (USTRANSCOM), also Chef aller Transportzweige der US-Streitkräfte zu Land, zu Luft und zur See. Selva schloss 1980 die Luftwaffenakademie von Colorado Springs ab und war von Beginn weg Pilot von Transport- und Tankerflugzeugen der Typen C-5, C-17, C-141, KC-10 und KC-135, sein Logbuch weist über 3100 Flugstunden auf.

Bisher waren solche höchsten Positionen mehrheitlich Kampfpiloten vorbehalten. Deren Phalanx scheint nunmehr mit der Ernennung von Selva durchbrochen.

Auch ohne diesen Hintergrund ist er sehr rasch befördert worden: in acht Jahren vom Obersten zum Viersterngeneral. Selva soll ausgezeichnete Beziehungen innerhalb des Pentagons und zur Industrie haben. Letzteres wird ihm speziell zugute kommen, weil er als künftiger VCJCS, zusam-

men mit den Stellvertretern der Mitglieder des JCS, unter anderem für die Rüstungsprogramme der Streitkräfte zuständig ist.

Der 56-jährige Selva hat als ehemaliger Militärberater im Aussenministerium beste Kontakte zur damaligen Aussenministerin Clinton knüpfen können.

Admiral John Richardson

Richardson schloss 1982 die Marineakademie von Annapolis mit einem Bachelor in Physik ab. Er erwarb sich einen Master am MIT (*Massachusetts Institute of Technology*), später zwei weitere Masters in Ozeanographie und in *National Security Strategy* am *National War College* in Washington, D.C.

Als U-Boot-Offizier diente er auf diversen Jagd- und ballistischen Lenkwaffen-U-Booten und kommandierte das nukleare Jagd-U-Boot USS Honolulu. Er war auch Marineadjutant des Präsidenten der USA, kommandierte den U-Boot-Verband im Mittelmeer mit Hauptquartier in Neapel, war dann Stabschef der 6. Flotte.

Als Vizeadmiral wurde er schliesslich Befehlshaber aller U-Boote der US Navy (Commander, US Submarine Force). In dieser Funktion konnte der Verfasser dieser Zeilen ihn in Norfolk besuchen. 2012 wurde Richardson Viersternadmiral und Direktor des *Naval Nuclear Propulsion Programmes* (NNPP).

Diese 1982 vom legendären Vater der nuklearen Navy, Admiral Hyman Rickover, ins Leben gerufene Institution wurde extra geschaffen, weil die Bedeutung der nuklearen Komponente für die Sicherheit und die Strategie der USA, die ungewöhnlich grosse Menge von Nuklearreaktoren für die US Navy (es handelt sich um mehrere hundert),

die Forschungslabors, die Entwicklung und Kontrolle von Nuklearreaktoren, die extremen Sicherheitsbestimmungen und die umfassende Forschung zwingend nach einer einheitlichen Führung bzw. Verantwortlichkeit riefen.

Ashton Carters Handschrift

Der Posten wird von einem in der Regel auf acht Jahre verpflichteten Viersternadmiral der Navy wahrgenommen, der eine Doppelunterstellung sowohl im Energieministerium wie auch in der Navy innehat. Es ist ungewöhnlich und erstmalig, dass der Chef dieser NNPP *Chief of Naval Operations* wird.

Diese Berufung trägt offensichtlich die Handschrift des neuen Verteidigungsministers Ashton Carter, der der Wissenschaft sehr nahe steht. Einige Stimmen hatten befürchtet, dass der Wechsel von Richardson nach nur drei Jahren die Kontinuität des NNPP gefährde.

Gerade die bevorstehenden nuklearen Neubauprogramme der Navy – neue Flugzeugträger, neue Jagd-U-Boote und eine neue Klasse von ballistischen Lenkwaffen-

U-Booten zur Ablösung der Boote der Ohio-Klasse – lassen vermuten, dass Ashton Carter bewusst einen Mann als CNO vorgeschlagen hat, der diese teuren und heiklen Geschäfte kompetent angehen kann.

General Mark Milley

Milley ist einer der wenigen Stabschefs der Heeres, der die Grundausbildung nicht in West Point gemacht hat. Dafür gehört er der *Ivy League* an, also jenem erlesenen Kreis von Akademikern, der seinen Abschluss an einer der acht Elite-Universitäten des Landes gemacht hat. Milley hat sein Grundstudium 1980 in Politikwissenschaft-

ten in Princeton abgeschlossen, zudem hat er zwei Master-Abschlüsse an der Columbia-Universität und am *Naval War College* gemacht.

Erst 2008 wurde er zum Brigadegeneral befördert, kommandierte später die 10. Gebirgsdivision in Fort Drum, New York, und das III Korps in Fort Hood, Texas.

Derzeit kommandiert er noch das FORSCOM (*Forces Command*) in Fort Bragg, Nordkarolina, das grösste Kommando des US-Heeres, das für die Ausbildung und Bereitstellung von Verbänden für Kampfeinsätze verantwortlich ist. Im Verlaufe seiner Karriere hat Milley unter an-

Noch fehlt der Commandant des Marine Corps

Bei Redaktionsschluss ist der Nachfolger des zum *Chairman Joint Chiefs of Staff* ernannten General Dunford als Commandant Marine Corps noch nicht bekannt.

Als aussichtsreichste Offiziere werden die Generale John Kelly, *Commander Southern Command* (SOUTHCOM), und John Paxton, derzeitig *Assistant Comman-*

dant, US Marine Corps, sowie die Generalleutnants Tom Waldhauser, Kenneth Glueck und Ronald Bailey genannt.

Glueck ist ausgebildeter Marinepilot, Waldhauser und Kelly sind beide Absolventen des *National War College*. Kelly hat seinen Sohn – Hauptmann im Marine Corps – im Kampf in Afghanistan verloren.

DER IDEALE GENERALUNTERNEHMER FÜR BODLUV 2020

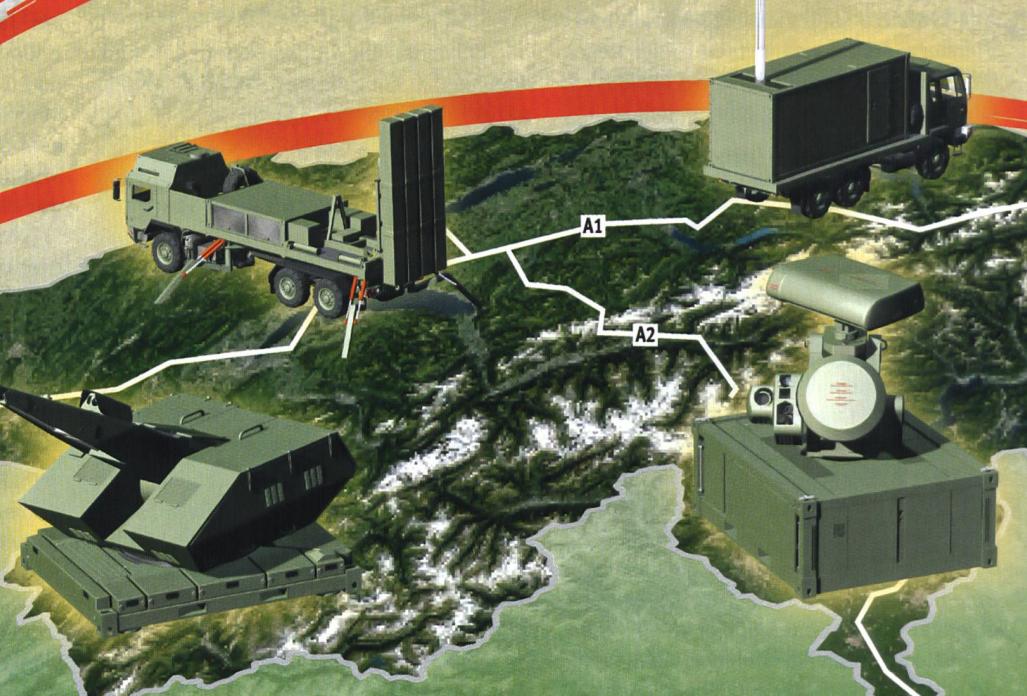




Bild: DoD

Der neue Chief of Staff der US Army, General Mark Milley, zusammen mit Verteidigungsminister Ashton Carter, der ihn einen Krieger und Staatsmann nannte.

derem auch in *Special-Forces*-Verbänden, in der 82. und 101. Airborne Division, gedient, stand im Irak im Einsatz, arbeitete im Vereinten Stab und war Kommandant der ISAF in Afghanistan. Ferner war er Militärischer Assistent des Verteidigungsmit-

nisters, ein Posten, der bei überzeugender Leistung fast immer die Türen zu höheren Weihen öffnet.

Bei der Nominierung hat Ashton Carter General Milley als Krieger und Staatsmann bezeichnet, den er bei einem



Bild: Archiv Kürsener

Der Autor Jürg Kürsener im Gespräch mit dem neuen Chief of Naval Operations (CNO), Admiral John Richardson, hier als Commander, US Submarine Force.

Besuch in Herat, Afghanistan, näher kennen und schätzen gelernt hat. In der Tat werden Milleys Intellekt, seine Kampferfahrung und Visionen als besonders günstige Voraussetzungen für die neue Funktion hervorgehoben.



- Über 60 Jahre Flugabwehr-Erfahrung (ehemals Oerlikon und Contraves)
- Mehr als 1000 attraktive Schweizer Arbeitsplätze (Innovation und Produktion in der Schweiz)
- Das Flugabwehr (BODLUV) Kompetenzzentrum von Rheinmetall Defence
- Weltweit verwenden über 40 Streitkräfte Flab-Systeme der Rheinmetall Air Defence
- Generalunternehmer für Pz 87 Leo und ADS 95 Drohne
- Innovative Spitzentechnologien für Führungssysteme, Sensoren und intelligente Munition
- Investitionen in neue Technologien wie z.B. Hochenergielaser
- Hoher Anteil von aktiven Milizoffizieren
- Über 70 Auszubildende

www.rheinmetall-defence.com/airdefence